

79. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Maihof am Freitag, 6. März 2009, 18.00 Uhr im Betagtenzentrum Rosenberg



Programm:

18.00 Uhr: Türöffnung
18.30 Uhr: Offeriertes Nachtessen
20.30 Uhr: GV nach Traktanden

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme

Rotsee-Fähri-Eröffnung 2009



Frau Erika Burkard
mit der Rotsee-Fähri

Ab Palmsonntag, 5. April 2009, ist die Rotsee-Fähri unter der fachkundigen Führung von Frau Erika Burkard auf unserem schönen Rotsee unterwegs.

Kassenbericht 2008

zuhanden der 79. GV vom 6. März 2009

Bei einem Aufwand von Fr. 44 439.45 und einem Ertrag von Fr. 41 412.87 ergab sich ein Verlust von Fr. 3026.58.

Das Anlagevermögen beträgt Fr. 45 868.87 inkl. Wert der Fähre mit Motor und inkl. Wert des ROKO-Materials. Dagegen stehen transitorische Passiven von Fr. 525.65. Die Fähri ist jetzt voll abbezahlt und im Besitz des Quartiervereins Maihof.

Das sind die wichtigsten Zahlen aus der Kasse; detaillierte Angaben erfahren Sie an der Generalversammlung. Die Buchhaltung mit sämtlichen Belegen kann im Voraus von jedem Mitglied bei der Fähri-frau Erika Burkard eingesehen werden.



Luzern, im Jan. 2009

Erika Burkard
Max Michel

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der 79. Generalversammlung vom 6. März 2009

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Den 17. Jahresbericht des Vereins unterbreite ich Ihnen mit Freuden im achtzehnten Jahr meiner Amtszeit als Präsident. In relativ angenehmen und geordneten Bahnen lief das Vereinsjahr 2008 des Quartiervereins Maihof ab.

In gemeinsamer, harmonischer Arbeit löste der Vorstand alle anfallenden Probleme des vergangenen Vereinsjahres mit demokratischen Entscheiden in den Vorstandssitzungen.

Der Vorstand setzte sich 2008 wie folgt zusammen:

Oskar Scherer	Präsident		
Erika Burkard	Sekretariat / Mutationen	Max Michel	Finanzen a. I. bes. Aufgaben
Artur Scherer	Quartierzeitung / Baukom.	Urs Graf	Protokoll / Beisitz Roko
Edi Rüegg	1. August / Jassmeisterschaft	Josef Marti	besondere Aufgaben

Weitere Einzelheiten können Sie dem GV-Protokoll entnehmen.

Anbei in chronologischer Reihenfolge die Ereignisse des Vereinsjahres 2008:

Generalversammlung

Am Freitag, 7. März 2008 fand die 78. GV einmal mehr, im Betagtenzentrum Rosenberg statt. Um 18.30 Uhr eröffnete unsere Sopranistin, Frau Rosemarie Hofmann, mit einem Strauss bunter Operetten- und Wienerlieder die Veranstaltung. Um 19 Uhr begann ich den offiziellen Teil der GV mit der Begrüssung des Ehrenpräsidenten Hans Pfister, der offiziellen Gäste und Frau Stadträtin Ursula Stämmer, Referentin des Abends. Referat: Littering + Jodlerfest 2008 in Luzern. Die GV verlief harmonisch nach Traktandenliste ab. Um 20.30 Uhr konnte ich mich bei den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen (108 Personen) bedanken und den offiziellen Teil der Versammlung beenden. Ich lud die Versammlung und die Gäste, im Namen des Vereins, zum Candle-Light-Dinner ein, welches wieder einmal in liebevoller und hervorragender Weise arrangiert war; dem Rosenberg-Team ein herzliches Dankeschön.

Schweizer Meisterschaft und internationale Ruderwelt

Schon traditionell fand auf unserem schönen Rotsee auch dieses Jahr die internationale Ruderregatta und die Schweizer Meisterschaft im Rudern statt. Für den reibungslosen Ablauf dieser Grossveranstaltungen sorgen immer wieder der Schweizerische Ruderverband und der Regattaverein Luzern in vorbildlicher Weise, herzlichen Dank.

1.-August-Feier

Laut Vereinsgeschichte fand die erste Bundesfeier mit Waldfest im Jahre 1931 am Rotsee statt. Laut Bericht aus dieser Zeit soll dieses Fest einen glänzenden Anfang genommen haben, aber «mit Sturmgebräus, Blitz und Donner» plötzlich gestört worden sein.

2008 war es bereits das zweite Mal, dass diese Veranstaltung nicht mehr stattfand.

Gemütlicher «Zmorge am Rotsee»

Am 2. Quartier-Zmorge am Rotsee, am Sonntag, 14. Sept. 2008, waren wieder alle Voraussetzungen zu einem gelungenen Fest bereits am frühen Morgen gegeben: Unser Hoflieferant, die Firma ODO, unter der bewährten Leitung von Herrn Banz, hat mit besonderem Elan, ja fast schon mit Herzblut, ein wunderbares «Büfett» effektiv hingezaubert. Die treuen Helfer der LUKB nahmen ihren Einsatz auf, der gesamte Q.V.M.-Vorstand war ebenfalls voll im Einsatz. Liebe Maihöfler, ich verweise Sie auf den Artikel «Ein lukullisches Vergnügen» in unserer Quartierzeitung Nr. 118: Kommentar überflüssig!

Jubilarenausflug

Am Freitag, 3. Oktober 08, fand der schon traditionelle Ausflug unter der bewährten Leitung von Erika Burkard und unserem Vorstandsmitglied Seppi Marti mit dem Reisebus der Firma Zurkirchen statt. Mit den Begleitern nahmen 19 Personen an der Reise, die zur Storchensiedlung Altreu führte, teil. Die Teilnehmenden waren von der Fahrt begeistert; Erika und Seppi herzlichen Dank für Eure Bemühungen.

Jubilarenausflug 2008



Reisegruppe 2008

Ausflug am 3. Oktober 2008 mit dem bewährten «Zurkirchen-Car». Abfahrt an der Maihofkirche 8.00 Uhr. Insgesamt 19 Personen, davon Erika Burkard, Reiseleiterin, und Josef Marti, Vorstandsmitglied, Reisebegleiter. Die Fahrt führte alles über Land Richtung Solothurn zur Storchensiedlung Altreu. Es ist interessant festzustellen, wie viele Störche um diese Jahreszeit schon in Richtung Süden unterwegs sind. Kaffeehalt im berühmten Restaurant zum «Grünen Aff». Weiterfahrt zum Grenchenberg auf die Alp Oberberg, Mittagessen.

Nach gemütlichem Beisammensein Rückfahrt über Moutier, Balsthal nach Luzern, Ankunft 18.00 Uhr vor der Maihofkirche.

Wetter: Von Nebel, Regen, Schnee und Sonne war alles geboten.

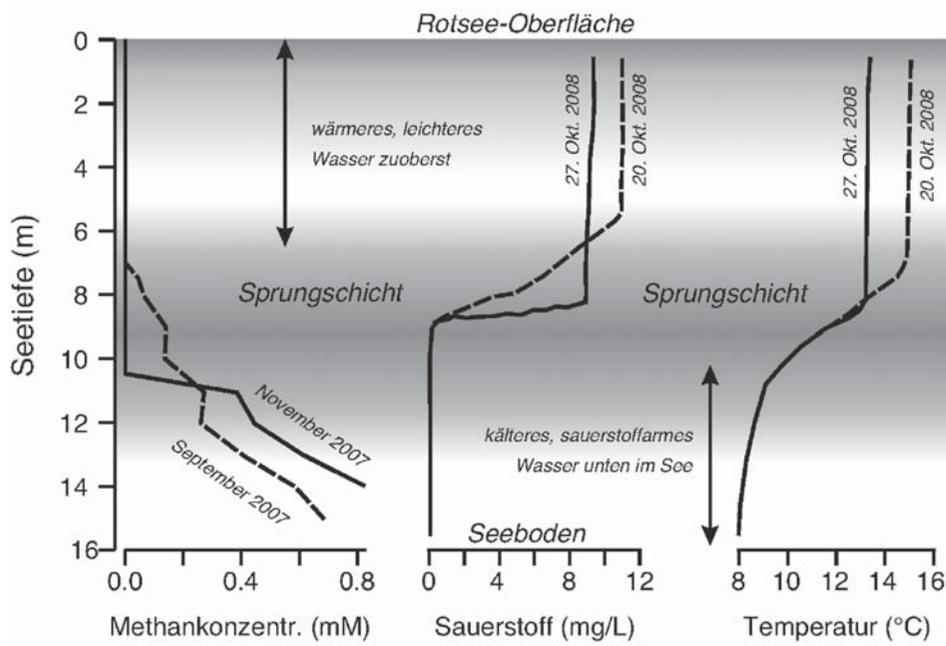
Klimaforschung am Rotsee

Bis Ende Jahr messen das Wasserforschungsinstitut Eawag in Kastanienbaum und die ETH Zürich die Methanverluste des Rotsees, um deren Bedeutung für das Klima kennenzulernen.

Auf halbem Weg der Fähre am Rotsee steht neuerdings eine Boje mit wissenschaftlichen Instrumenten, welche die Methanabgabe des Sees während der Herbstperiode messen. In einem gemeinsamen Projekt von Eawag und ETH soll untersucht werden, wie viel Gas der See an die Luft abgibt. Methan ist den meisten als Erdgas bekannt. Im See entsteht es durch die Vergärung von Faulschlamm, also verrottenden Algen, die sich auf dem sauerstofflosen Seeboden abgelagert haben und von Mikroorganismen langsam abgebaut werden.

Über den Sommer ist der See geschichtet. Das warme Wasser an der Oberfläche mischt sich nie mit dem kalten Wasser in der Tiefe, deshalb bleibt auch das Methan im See (siehe Abbildung). Aber im Herbst, wenn die Tage kühler, die Nächte kälter und die Winde stärker werden, kühlt sich das Oberflächenwasser ab und der See wird auf natürliche Weise umgewälzt. Dieser wichtige Vorgang bringt wieder Sauerstoff in tiefere Wasserschichten. Dieser Sauerstoff ist lebensnotwendig für Fische, Frösche und überhaupt höhere Organismen, die im See leben. Gleichzeitig wird bei diesem Umwälzen auch das in der Tiefe gelagerte, methanreiche Wasser nach oben befördert, wo sich das Gas verflüchtigt und in die Atmosphäre gelangt.

Verglichen mit dem häufigsten Treibhausgas Kohlendioxid ist jedes Molekül Methan um den Faktor 23 stärker am klimawirksamen Treibhauseffekt beteiligt. Allerdings sind die Mengen an Gas sehr gering, jeder Stall mit Rindvieh produziert vermutlich mehr Methan im Jahr als der Rotsee. Skeptische Passanten fragen auch gleich nach kommerzieller Nutzung des Methans als Erdgas, aber dafür sind die Mengen viel zu klein, und der Rotsee wäre nicht der geeignete Ort dafür. Dennoch ist es für die Forschung sehr interessant, am Beispiel des Rotsees mehr über den Kreislauf des Methans von seiner Bildung im Sediment durch Archae-Bakterien, über seine Oxidation in der Grenzschicht im Wasser, bis zur Ausgasung zu erfahren und herauszufinden, wie rasch diese Methanabgabe im Herbst abläuft. Neueste Untersuchungen lassen vermuten, dass weltweit die Seen auf diese Weise zwischen 6% und 18% zur totalen natürlichen Methanemission beitragen. Deshalb haben die EAWAG und die ETH in Absprache mit dem Quartierverein ihre Messinstrumente für die spannende Zeit der Mischung der Wasserschichten installiert.



Profil durch den Rotsee mit Messungen der Eawag von vorletztem Jahr (Methankonzentrationen, links) und von letztem Herbst (Sauerstoffgehalt, Mitte, und Wassertemperatur, rechts). Das Methan ist in den tiefen Schichten unterhalb der Sprungschicht gespeichert. Wenn im Herbst die Temperatur absinkt, wird ein Teil dieses Methans nach oben an die Oberfläche des Rotsees gebracht, und das klimawirksame Gas gelangt in die Atmosphäre.



Die Messgeräte auf der Schwimmboje werden genau geprüft, bevor Kabel und Luftschnur zum Ufer beim Fährihaus ausgelegt werden.

Die beteiligten Forscher möchten dem Quartierverein und ganz speziell der Fährifrau, Frau Burkard, für das Gastrecht danken.



Werner Eugster

Zum Abschied von Josef Schuler



Unser Ehrenmitglied Josef Schuler verstarb völlig unerwartet am 3.11. 2008.

Am 8. Nov. 2008, einem herrlichen Spätherbsttag, fand der Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Gerliswil, unter Teilnahme einer eindrucksvollen Trauergemeinde, statt.

Seppi Schuler trat 1969 in den Quartierverein Maihof ein, 1973 wurde er in den Vorstand gewählt. Bei der 1.-August-Feier und anderen Feiern zeigte er sein grosses Organisationstalent. Ab 1976 bis zu seinem Rücktritt an der GV 1982 begleitete er das Amt des Vizepräsidenten.

Auf Antrag von Ehrenpräsident H. Pfister wird an dieser GV 1982 Josef Schuler die Ehrenmitgliedschaft für seine grosse Arbeit verliehen. Schuler bedankt sich für die überraschende Ehrung und meint, er habe zwar meistens «nur» Feste organisiert, aber diese böten eben doch eine willkommene Gelegenheit für die Quartierbevölkerung, sich besser kennen zu lernen.

Josef Schuler war für seine offene und ehrliche Art weithin bekannt.

Seinen Angehörigen entbiete ich im Namen des Quartiervereins Maihof mein herzlichstes Beileid.



Oskar Scherer
Präsident

RE/MAX Luzern

Karl Janser

Der Immobilien-Fachmann
in Ihrer Nähe!

RE/MAX Luzern
Zürichstrasse 52
Postfach 6652
6004 Luzern
041 429 60 00

Selbständiger Immobilienmakler
Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

karl.janser@remax.ch
079 432 73 43

„I bi guet“

Deggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

... i bi halt vom ...

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

PODOLOGIE-PRAXIS-MAIHOF

Edith Dürrenberger-Marty
Dipl. Podologin SPV
Maihofstrasse 47
6006 Luzern
Tel. 041 420 85 20

Für unsere Lehrlinge suchen wir laufend Modelle, welchen wir zu günstigen Preisen eine med. Fusspflegebehandlung anbieten können. Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

Weil sie in meiner Nähe ist



Meine Bank




Für Fragen oder detaillierte Informationen wenden Sie sich an Frau Tatjana Knez, Kundenbetreuerin der Luzerner Kantonalbank am Löwenplatz, Zürichstrasse 12 in Luzern (Direktwahl 041 206 37 85) oder informieren Sie sich unter

www.lukb.ch

Wertsachen sicher aufbewahren bei der LUKB

Sie besitzen bestimmt auch Wertsachen, die für Sie unersetzlich sind. Um Schmuck, Edelmetalle, Erinnerungsstücke oder wichtige Dokumente und Datenträger optimal schützen zu können, bietet sich die Miete eines Schrankfachs bei der Luzerner Kantonalbank (LUKB) an. Mit einem eigenen Safe zu Hause sind Wertsachen nicht dermassen gut geschützt wie mit einem Schrankfach bei einer Bank. Speziell auch in Ferienzeiten kann es sich lohnen, die daheimgebliebenen Wertsachen auf der Bank sicher aufzubewahren.

Die LUKB in Ihrem Quartier bietet Ihnen Schrankfächer in unterschiedlichen Grössen. Ab einer jährlichen Mietgebühr von Fr. 70.- (exkl. MwSt) können Kundinnen und Kunden der LUKB von diesem diskreten und sicheren Aufbewahrungs-Angebot profitieren.

Die Schrankfächer befinden sich im Tresorraum und sind während den Schalteröffnungszeiten zugänglich. Zugriff auf das Schrankfach haben nur Sie als Mieterin bzw. Mieter sowie allfällige durch Sie bezeichnete Bevollmächtigte.

Auch in schwierigen Zeiten ist aber nicht das Schrankfach der richtige Ort, um Bargeld aufzubewahren, sondern das Bankkonto. Kundinnen und Kunden der LUKB müssen sich keine Sorgen darüber machen, ob ihr Geld noch sicher ist bei ihrer Bank. Die schwergewichtig regionale Ausrichtung der Geschäftstätigkeit, hohe Eigenmittel und Staatsgarantie bilden das stabile Fundament der Luzerner Kantonalbank. Ohne übermässige Risiken einzugehen, wächst die LUKB in gesundem Rahmen und ist somit auch in herausfordernden Zeiten eine sichere, verlässliche Bank.

Die räumlichen Grenzen des Quartiersvereins Maihof

Die heutige Grenze des Quartiers verläuft vom Rotsee der Stadtgrenze entlang zum Wesemlinwäldchen und von dort über den Hünenbergring folgt der Hünenberstrasse, geht zwischen den Häusern 16 und 14 hindurch und auf der Parzellengrenze Richtung Wesemlinstrasse. Dieser folgend bis zur Schlossberg-Treppe-Schlossberg-Friedentalstrasse zum Urnerhof. Dann folgt sie der Sedelstrasse und Riedstrasse zum Friedental. Dort der Grenze der Familiengärten entlang bis zur SBB-Linie folgt dieser bis zum Ende des Greterwalds der Stadtgrenze entlang bis zum Reuss-Rotsee-Kanal zurück zum Rotsee.

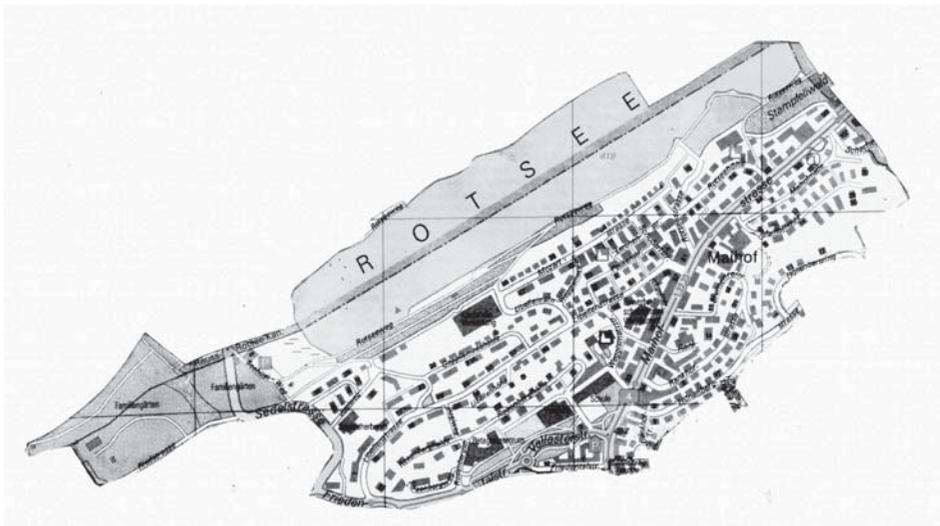


Foto scart 09: Erstellt nach Plan: STADT LUZERN Verband der Quartiervereine der Stadt Luzern
QUARTIERGRENZEN

Bildhauerei HÄFLIGER

Maihostrasse 41, Luzern
079 6906692

Grabmalkunst

Wir sind für Sie auf Draht...



Telefonie
Elektro-Installationen
Daten-Netzwerke
Kommunikations-Systeme



Friedentalstr. 41a, Luzern
Telefon 041 422 06 06



Ineichen
Television Video
Radio Hi-Fi

eidg. konzessioniert Telefon 041 420 02 51
Reparaturservice Hünenbergstrasse 2
aller Marken Ecke Maihofstrasse
Mit Garantie 6006 Luzern

täglich
6-22 Uhr



Beauty Gold
SONNENLAND
2x in Luzern
Maihofstrasse 31 & Winkelriedstrasse 64

**Bäckerei - Konditorei - Café
am Schlossberg**



P. & E. Müller
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 60 34

COIFFURE MARLYS



A. Blättler - Müller
Tel 041 420 96 72
Maihofstr. 31 6004 Luzern



**ROBERT WIDMER AG
ELEKTRO ANLAGEN
LUZERN 041 420 48 33**



Avolio
Comestibles

Italienische Spezialitäten

feine warme Panini
Take-Away
Maihofstrasse 44 • 6004 Luzern • Tel./Fax 041 420 53 17

diverse Menüs
Partyservice

Preisjassen

In diesem Jahr 2008 fand bereits die 24. Jassmeisterschaft unseres Vereins am Freitag, 24. Oktober, im Restaurant Viktoria statt. 34, eine höchsterfreuliche Anzahl, Jasserinnen und Jasser führten in herzlicher und ruhiger Art ihre Wettkämpfe aus und am Schluss standen folgende Herren auf dem Siegerpodest: 1 Klatt Bernd, Littau, 3328 Punkte; 2. Bieri Josef, Buchrain, 3322; 3. Portmann Walter, Herlisberg, 3253 Punkte.

Einmal mehr war der grösste Teil der schönen Preise von unseren Quartiergeschäften und -firmen gesponsert, ohne dies wäre das Jassen nicht durchführbar, herzlichen Dank.

Für die Organisation des Anlasses waren wiederum Eddy Ruegg und seine Helfer verantwortlich, auch Ihnen gilt mein Dank.

Quartierzeitung

Wie seit Jahren konnten wir auch 2008 unsere Quartierzeitung Nr. 115 bis 118 in alle Haushaltungen des Quartiers gratis verteilen. Dass dies immer wieder möglich ist, verdanken wir unseren Inserenten, den Quartiergeschäften. Deshalb die Bitte an unsere Maihöfler, die Geschäfte im Quartier zu berücksichtigen, herzlichen Dank.

Ein Dank auch an unseren Redaktor A. Scherer

Gedanken zum QV Maihof

Es ist seit Jahren bei allen Vereinen eine Stagnation in der Rekrutierung von Vorstands- und Mitgliedern festzustellen, so auch bei uns. Trotzdem bitte ich Sie, liebe Freunde, melden Sie sich, Ihre Hilfe wäre gefragt. Auch Anregungen und Ideen sind bei uns jederzeit willkommen.

Seit Jahrzehnten wird die Hege und Pflege des Rotsees, eine grosse Aufgabe, von der Rotseekommission und ihren Helfern in vorbildlicher Weise erledigt, dafür sage ich allen herzlichen Dank!

Dazu eine geschichtliche Tatsache:

Im Jahre 1929 muss es um die Verhältnisse am Rotsee schlimm bestellt gewesen sein, sodass drei wackere Quartierbewohner zu dem Schluss kamen, eine «Gesellschaft Pro Rotsee» zu gründen. Diese Institution hatte von Anfang an die volle Unterstützung der Stadt Luzern. In den ersten Statuten der Gesellschaft wurde der Zweck der Vereinigung wie folgt beschrieben: Erhaltung des Rotsees, dessen natürliche Ufer, Verbesserung der Weganlagen, pachtweise Übernahme der Fischerei, Belebung der Fauna des Rotsees durch Einsetzen und Pflege von Wasservögeln, usw., usw.

Der Schreibende möchte darauf hinweisen, welche Überlegungen unsere «Alt Vorderen» zu der Gründung unseres Vereins bewegten. Diesem Vermächtnis fühlen sich mein Vorstand und ich verpflichtet.

Danke

Danken darf ich auch immer wieder meinen Vorstandsmitgliedern Max Michel und Urs Graf, die durch ihren uneigennütigen Einsatz ein konstruktives Zusammenarbeiten ermöglichen, was dem ganzen Quartier zugute kommt.

Nicht zu vergessen unsere treuen Helfer der Luzerner Kantonalbank Löwenplatz, die Rotsee-Kommission, die Aufseher, die Fischer und die Helfer am Rotsee.

Die Stadtverwaltung, die Stadtgärtnerei, das Strasseninspektorat, die Stadtpolizei, die kantonalen Verwaltungen, das Amt für Natur- und Landschaftsschutz und das Kantonale Amt für Jagd und Fischerei.

Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Zum Schluss gilt mein besonderer Dank Ihnen, liebe Maihöflerinnen und Maihöfler, für das uns stets geschenkte Vertrauen.

6. März 2009



Der Präsident
Oskar Scherer

Jahresbericht 2007/2008 der Rotseekommission (RoKo) des Q.V. Maihof

Pflegearbeiten 2007/2008 Bericht von Hugo Burkard RoKo

Ablauf wie seit Jahren: An 8 Samstagvormittagen jeweils 10 bis 12 Mann im Einsatz total ca. 480 Einsatzstunden. Mit allen notwendigen Geräten wurden die anfallenden Arbeiten wiederum unfallfrei erledigt. Neu dieses Jahr war, dass wir an zwei zusätzlichen Arbeitstagen auf die Arbeitskraft der Pfadfinderabteilung Ebikon zählen durften. Im März wurde der Weg Fährehaus Rotseebad entbuscht und entholzt. Ende Juni dann ging es der Goldrute, die hier nicht heimisch ist, an den Kragen. Herzlichen Dank der Gemeinde Ebikon und der Pfadi. Der gute «Zmorge» an den Arbeitstagen ist bei den Chrapfern sehr willkommen und beliebt. Jedem Teilnehmer an den Einsätzen sei an dieser Stelle gedankt.

26. April 2008 Uferputzete

Die Uferputzete des Rotsees, die seit Jahren immer am Samstag vor der Fischereieröffnung von den Aufsehern, den Fischern und der RoKo durchgeführt wird, ist ein Muss, der anfallende und zu entfernende Abfall ist jedes Mal enorm.

1. Mai 2008 Fischereieröffnung

Alle Fischer warten, punkt 5 Uhr Eröffnung der Fischerei am Rotsee bis ca. 11 Uhr wird das Hobby intensiv betrieben, dann geht es zum Verpflegen ins Ruderzentrum; so ist es jedes Jahr und war auch dieses Jahr wieder so. Herzlichen Dank den Helfern und Petri Heil auf die Fischereieröffnung 2009.

7. Juni 2008 Jungfischerkurs

Der seit Jahren bewährte eintägige Kurs war sehr gut besucht und die Jugendlichen haben mit Begeisterung gelernt und auch gegessen. Nach ihren ersten Fangerfolgen waren am Ende des Kurses alle begeistert. Allen Instruktoren, Helfern und der RoKo spreche ich, auch im Auftrag des Q.V. Maihof, meinen herzlichsten Dank aus, ebenso allen Gönnern und Sponsoren: EW – Fischerei Fachzentrum Emmenbrücke, Fischereiservice GmbH Root, Fischer und Freunde des Rotsees, Metzgerei Dormann Luzern, Bäckerei Ruegg, Luzern.

22. November 2008 Fischerlandsgemeinde

Ausnahmsweise fand die Fischerlandsgemeinde, wieder einmal im kleinen Saal des Rudersportzentrums statt. RoKo-Obmann G. Koller erledigte ab 19 Uhr die anfallenden Traktanden in gewohnter Art zügig. Der Vorsitzende hatte, wie jedes Jahr, einen Vortrag vorbereitet. Dieses Jahr Ökologie-See. Nick Persano, Verantwortlicher Fischerei Rotsee, orientierte über den Sa-na Nachweis, den ab Fischereisaison 2009 jeder Patentfischer nachweisen muss. Bei anfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Fährihaus. Nach dem offiziellen Teil wurde bei einem feinen Nachtessen, zubereitet von Hermann Gemet und seinem Küchengehilfen Seppi, der Geselligkeit gefrönt. Herzlichen Dank allen Kameraden von der RoKo und Urs Graf für die wie jedes Jahr zauberhafte Tischdekoration.

Aktivitäten im Jahr 2009

25.4.09 Uferputzern, 1.5.09 Fischereieröffnung, 6.6.09 Jungfischerkurs, 21.11.09 Landsgemeinde

Spezieller Dank

Für die geleisteten Arbeiten, Aufwände und Anregungen bedanke ich mich herzlichst bei den nachfolgend genannten Personen: J. Muggli + Ph. Amrein, Fischerei- und Jagdverwaltung, Oskar Scherer und Vorstand Q. V. Maihof, allen Pflegearbeitern-Chrapfern, Familie Burkard, der RoKo namentlich H. Burkard, Nick Persano und A. Bättig sowie den Fischern und Freunden des Rotsees und allen, die zum Wohle des Rotsees beitragen. Die Ämter und offiziellen Stellen sind im Bericht des Präsidenten aufgeführt, unter «Danke» bitte beachten.

Im Januar 2009



Der Obmann der Rotseekommission
George Koller



Gute Tage.

Strom von ewl erleichtert den Start.

ewl energie wasser luzern
Industriestrasse 6, 6002 Luzern
Telefon 0800 395 395
Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch



Was immer wir
Ihnen backen,
essen wir selbst
auch mit Genuss!!

Bäckerei Konditorei Rüegg
Weggismattstrasse 4, 6004 Luzern
Tel. 041 420 78 14

Haushilfe Luzern



Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, übernehmen wir diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.

Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval
Verein Haushilfe Luzern
Birkenstr. 9/109, 6003 Luzern
Tel. 041 360 92 20



★ FÜR ZUFRIEDENE GÄSTE ★

Fleisch • Wurst • Togar • Gastroservice • Direktverkauf

O. Dormann AG • Schubertstrasse 6 • 6004 Luzern
bestellung@odo.ch • www.odo.ch
041 429 30 90

LAUFZEIT

Was uns direkt angeht.



Drei gute Gründe für eine Probefahrt

Jeep Grand Cherokee
Ab Fr. 59'900.-



Chrysler 300C
Ab Fr. 59'900.-

Dodge Caliber
Ab Fr. 21'950.-



DODGE Jeep CHRYSLER

KOCH PANORAMA GARAGE

KOCH PANORAMA LUZERN AG
Luzernerstrasse, 6031 Ebikon
Telefon 041 429 80 40

Fax 041 429 80 41
info@kochpanorama.com
www.kochpanorama.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!